

Abgeduckt oder nicht im Dienstwagen

Stadträtin Truschzinski beschwert sich über Pößnecker Bürgermeister Modde Pößneck (OTZ/P.C.). Die PDS/Die Linke-Stadträtin Constanze Truschzinski hat eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Pößnecker Bürgermeister Michael Modde (FDP/FW) eingelegt. Die Kommunalaufsicht im Schleizer Landratsamt soll nun prüfen, ob Modde ein Fehlverhalten bei der Nutzung des Dienstwagens angelastet werden kann. Wie Modde im öffentlichen Teil der Stadtratsitzung am Donnerstagabend von sich aus mitteilte, wolle Truschzinski ihn am 18. August gegen 17 Uhr im Bereich der Dieselstraße gesehen haben. Weil sich die ihr bekannte Mitfahrerin abgeduckt habe, könne es sich nicht um eine Dienstfahrt gehandelt haben, schlussfolgerte Truschzinski. Bürgermeister Modde sagte daraufhin, dass er an jenem Tag Urlaub gehabt habe und erst am späten Abend mit seinem Privatfahrzeug aus Potsdam zurückgekommen sei.

Laut Fahrtenbuch sei zu dieser Zeit auch kein anderer Mitarbeiter der Stadtverwaltung mit dem Dienstwagen unterwegs gewesen, erklärte Modde.

Truschzinski, die für diese Aktion kein Verständnis unter den Stadtratsmitgliedern fand, sagte in der Sitzungspause gegenüber OTZ, sie habe sich beim Schreiben der Dienstaufsichtsbeschwerde im Datum geirrt, Modde aber mit der besagten Frau im Dienstwagen gesehen.

20.09.2008